



Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Die Gemeinderatswahlen liegen nun schon einige Zeit hinter uns. Damit ist die Entscheidung über die Verteilung unserer 23 Gemeinderatssitze gefallen. Die konstituierende Sitzung des Gemeinderates fand am 31. 3. 2005 statt; hier wurden auch alle Gemeinderatsausschüsse besetzt. Nun gilt es wieder für die Gemeinde zu arbeiten – wie von mir in der ersten Gemeinderatssitzung betont – sind alle parteipolitischen Überlegungen hintanzustellen.

Wir werden zukunftsorientiert für unsere Gemeinde weiterarbeiten. Jeder Gemeindebürger ist eingeladen, diesen Weg gemeinsam für unser Sierndorf mit zu gehen.

Hunderte Sträucher, Bäume, Zierpflanzen und Bodendecker wurden im Frühjahr 2005 ausgepflanzt. Wenn Sie weitere Ideen für Auspflanzungen haben, nehmen wir Ihre Wünsche gerne entgegen und werden diese im Frühling 2006 auch umsetzen.

Vier große Grundstücke haben wir heuer mit Mithilfe der Jäger und Mitfinanzierung des Landesjagdverbandes als Wald bepflanzt. Danke allen für ihre Mithilfe.

Wir bauen Siedlungsstraßen, gestalten Nebenanlagen und bepflanzen diese. Ein Thema bewegt uns dabei: **DAS EINHALTEN DER ERLAUBTEN GESCHWINDIGKEIT!**

Viele Bewohner haben Sorge - insbesondere Jungfamilien, Senioren, usw. – es könnte doch einmal etwas passieren. Versuchen wir bitte unsere Fahrgeschwindigkeit im Interesse der Bevölkerung zu reduzieren. Dieses Problem besteht nicht nur bei uns, viele Gemeinden kämpfen damit. Eine durchgeführte Studie zeigt auf, dass 47,4 % aller Bewohner im Ortsgebiet zu schnell fahren, wobei bei Geschwindigkeitsbeschränkungen von 30 km/h 69,7% und von 50 km/h 43,1 % der Lenker schneller fahren. Gefahrenstellen sind auch Durchzugsstraßen, wo 79,7 % der Autofahrer die Geschwindigkeit überschreiten.

Es geht um unsere Sicherheit. Ignorieren wir nicht Geschwindigkeitsüberschreitungen sondern machen wir sie zum Thema. Versuchen wir ALLE dazu einen Betrag zu leisten.

„Geschwindigkeitsüberschreitungen sind out“ – „Sicherheit hat Vorrang“.

Ich bedanke mich bei jedem, der sich daran hält und/oder auch seinen Nachbarn davon überzeugen kann.

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Sommerzeit und einen erholsamen Urlaub!

Ihr Bürgermeister

Gottfried Lehner

Was ist los in unserer Marktgemeinde?

4. Juni **Grillabend mit der FF Höbersdorf**, ab 17.00 Uhr
5. Juni **Tag der Feuerwehr in Höbersdorf**, beginnend mit der Feldmesse
Thomasch-Archiv geöffnet, 10.00 Uhr – 11.00 Uhr, Sierndorf
Unterhautzentaler Kinderlauf, Gemeinschaftshaus Unterhautzentental, Teilnahme kostenlos, eine Veranstaltung von AKTIV Unterhautzentental ab 9.00 Uhr: Anmeldung, Medaillen basteln
ca 10.15 Uhr: gemeinsame Streckenbesichtigung
ca 10.30 Uhr: Lauf Kindergartenkinder: 400 m
Volksschulkinder: 800 m
7. Juni **Kostenlose ARCHITEKTENBERATUNG** durch Architekt DI Heinrich Schuller, Gemeindeamt Sierndorf, Anmeldung bis spätestens 6. Juni notwendig, 02267/22 25 (Gemeindeamt), Termine um 16.00 und 17.00 Uhr
10. – 12. Juni **Feuerwehrfest in Senning**
11. Juni **Fußball: Sierndorf – Asparn/Zaya**, 16.30 Uhr
11. u. 12. Juni **Ausstellung kreativer Werkstücke** im Presshaus der Fam. Gschladt in Untermallebarn, ab 10.00 Uhr
15. Juni **Mobile Bildungsberatung für Frauen**, Raiffeisenplatz Sierndorf, 9.30 Uhr – 12.00 Uhr; Bericht dazu auf Seite 18
17. Juni **Sonnwendfeier ÖVP Frauen und der Jungen ÖVP**, Erholungszentrum, ab 19.00 Uhr
18. Juni **Sonnwendfeier** in Oberolberndorf, Dorfplatz
19. Juni **Pfarrfest** in Höbersdorf
STARMINIA; Kinder-Miniplayback-Show, Festsaal der Familie Jurkovitz
24. – 26. Juni **Feuerwehrfest in Sierndorf**
28. Juni **Kostenlose RECHTSBERATUNG** durch Dr. Schoderböck bzw. Dr. Hetfleisch, Gemeindeamt (Sitzungssaal), 16.30 Uhr – 18.00 Uhr
3. Juli **Thomasch-Archiv** geöffnet, 10.00 Uhr – 11.00 Uhr, Sierndorf
5. Juli **Kostenlose ARCHITEKTENBERATUNG** durch Architekt DI Heinrich Schuller, Gemeindeamt Sierndorf, Anmeldung bis spätestens 5. Juli notwendig, 02267/22 25 (Gemeindeamt), Termine um 16.00 und 17.00 Uhr
9. Juli **Miss Marple zu Gast im Weinviertel**, das **Ensemble Wild** spielt bekannte und vergessene Melodien von Wien bis Hollywood
Pfarrgarten Senning, 19.00 Uhr; Bericht dazu auf Seite 18
16. Juli **Blumenschmuckjury** in Sierndorf und Oberolberndorf unterwegs
Dämmerschoppen des TT Sierndorf, Tennisanlage, ab 17.00 Uhr
Sommernachtsfest des SV Sierndorf, Erholungszentrum
22. – 24. Juli **Party der FF Oberolberndorf**
30. Juli **Kostenlose ARCHITEKTENBERATUNG** durch Architekt DI Heinrich Schuller, Gemeindeamt Sierndorf, Anmeldung bis spätestens 1. August notwendig, 02267/22 25 (Gemeindeamt), Termine um 16.00 und 17.00 Uhr
2. August **Thomasch-Archiv** geöffnet, 10.00 Uhr – 11.00 Uhr, Sierndorf
7. August **FF-Nasswettkämpfe** in Unterhautzentental
12. August **Stadlfest der FF Unterhautzentental**
13. - 15. Aug. **BLUTSPENDEAKTION** im FF-Haus Senning, 17.00 Uhr – 21.00 Uhr
24. August **Grillabend der Sektion Tischtennis** im Garten der Volksschule Sierndorf, ab 16.00 Uhr
26. August **Sturmfest** der Jungen ÖVP, Senning, ab 15.00 Uhr
3. September

4. September **Morgenwanderung** der Gesunden Gemeinde Sierndorf,
Treffpunkt: Pfarrkirche Senning, Abmarsch 5.55 Uhr; Ziel: Filialkirche
Untermallebarn
Hubertusmesse in Obermallebarn, 9.30 Uhr
Herbstfest mit Feier der Hochzeitsjubiläen, Oberolberndorf,
ab 11.00 Uhr
Thomasch-Archiv geöffnet, 10.00 Uhr – 11.00 Uhr, Sierndorf, Wiener-
Straße 8
6. September **Kostenlose ARCHITEKTENBERATUNG** durch Architekt DI Heinrich
Schuller, Gemeindeamt Sierndorf, Anmeldung bis spätestens 5. September
notwendig, 02267/22 25 (Gemeindeamt), Termine um 16.00 und 17.00 Uhr
11. September **Kapellenfest** in Obermallebarn, 15.00 Uhr
27. September **Kostenlose RECHTSBERATUNG** durch Dr. Schoderböck bzw. Dr.
Hetfleisch, Gemeindeamt (Sitzungssaal), 16.30 Uhr – 18.00 Uhr

Sprechtage des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes:

Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ, 2100 Korneuburg, Gärtnergasse 1
jeden 2. und 4. Freitag im Monat von 9.00 Uhr – 10.30 Uhr

„Ein Stück Sierndorf ging verloren“



Anton Vasicek

ist am

12. Mai 2005

im 81. Lebensjahr

verstorben.

Wer Anton Vasicek in den letzten Monaten getroffen hat, hat gesehen, wie schlecht sein gesundheitlicher Zustand war. Dennoch war immer ein Hoffnungsschimmer, ein Glaube an das Weiterleben und die Sorge um seine kranke Gattin zu spüren.

Anton Vasicek konnte auf eine bewegtes Leben zurück blicken, auf eine Zeit der Wirren des Krieges, auf die „Jugendzeit“ unserer 2. Republik Österreich.

Diese Zeit hat ihn geprägt und auch veranlasst, 1974 den ÖKB in Sierndorf zu gründen.

Von April 1971 bis März 1985 war Anton Vasicek Gemeinderat. Die Aufbauarbeit (nach der Gemeindefusion) unserer jetzt aus 9 Katastralgemeinden bestehenden Großgemeinde hat viel Zeit in Anspruch genommen, trotzdem waren seine Gattin, seine beiden Töchter und sein Enkelsohn sein „Alles“.

Die Marktgemeinde Sierndorf ist Herrn Vasicek zu Dank verpflichtet, „Toni, wir werden dir immer ein ehrendes Andenken bewahren!“

wüstenrot

Manfred Schnabel

Unterhauzenthal 50
0676-579 5 679

Büro:

2000 Stockerau, Josef Sandhoferstr.4
Tel.: 0 57070 450, Fax 0 57070 45085

manfred.schnabel@aon.at

Sparen – Finanzieren – Vorsorgen – Versichern

wüstenrot

Die Arbeit des neuen Gemeinderates hat begonnen

Der am 6. März neu gewählte Gemeinderat setzt sich wie folgt zusammen:

- **ÖVP:** Karl Falschlehner, Edith Lagler, Alfred Rauscher und Gerda Mahrer (Sierndorf), Gottfried Lehner und Gerald Kaiser (Höbersdorf), Ernst Strohmayer und Hubert Hochfelsner (Oberhautzentel), Karl Brandtner (Obermallebarn), Gottfried Muck und Hannes Bauer (Oberolberndorf), Johann Riefenthaler und Manfred Weinrichter (Senning), Reinhard Hochfelsner (Unterhautzentel), Franz Sedlmeier (Untermallebarn), Johann Ehn (Unterhautzentel)
- **SPÖ:** Franz Helfer, Hans Christian Groher, Ingrid Kubesch und Elisabeth Müller (Sierndorf); Lisa Weinhappl (Unterhautzentel),
- **FPÖ:** Robert Koppensteiner (Senning)
- **Grüne:** Franz Krenn (Höbersdorf)

Folgende Gemeinderäte sind aus dem Gemeinderat ausgeschieden: Alfred Holzer, Maria-Anna Engelbrecht und Manfred Weinhappel (ÖVP) sowie Manfred Tachetzy (SPÖ).

Neu im Gemeinderat sind Hubert Hochfelsner, Reinhard Hochfelsner und Gerald Kaiser (ÖVP), Hans Christian Groher, Ingrid Kubesch und Elisabeth Müller (SPÖ) sowie Franz Krenn (Grüne).

In der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates am 31. März 2005 traten die Gemeinderäte zusammen, um aus ihrer Mitte Bürgermeister, Gemeindevorstand und Vizebürgermeister zu wählen.

Gottfried Lehner wurde mit 20 Stimmen (3 Stimmzettel waren leer) wieder zum Bürgermeister gewählt.

Die ÖVP stellt auf Grund des Wahlergebnisses fünf geschäftsführende Gemeinderäte (Karl Falschlehner, Edith Lagler, Johann Riefenthaler, Gottfried Muck und Ernst Strohmayer), die SPÖ mit Franz Helfer und Hans Christian Groher zwei.

Karl Falschlehner wurde mit 18 Stimmen zum Vizebürgermeister gewählt, auf Franz Helfer entfielen 5 Stimmen.

Festlegung der Ausschüsse:

- Kontrollausschuss: Lisa Weinhappl, Manfred Weinrichter, Hannes Bauer, Gerda Mahrer, Gerald Kaiser
- Bauausschuss: Alfred Rauscher, Karl Brandtner, Johann Riefenthaler, Reinhard Hochfelsner, Ernst Strohmayer, Franz Helfer, Hans Christian Groher
- Finanz- und Fürsorgeausschuss: Manfred Weinrichter, Ernst Strohmayer, Alfred Rauscher, Johann Ehn, Franz Sedlmeier, Ingrid Kubesch, Elisabeth Müller
- Schul- und Kindergartenausschuss: Karl Falschlehner, Franz Sedlmeier, Reinhard Hochfelsner, Gerald Kaiser, Hubert Hochfelsner, Lisa Weinhappl, Elisabeth Müller
- Kultur- und Sportausschuss: Edith Lagler, Gottfried Muck, Karl Falschlehner, Gerald Kaiser, Hubert Hochfelsner, Franz Helfer, Lisa Weinhappl
- Umweltausschuss: Hannes Bauer, Johann Riefenthaler, Gottfried Muck, Ernst Strohmayer, Johann Ehn, Franz Helfer, Hans Christian Groher

Ortsvorsteher:

- Höbersdorf - Gottfried Lehner
- Oberhautzentel - Ernst Strohmayer
- Obermallebarn - Karl Brandtner
- Oberolberndorf - Gottfried Muck
- Senning - Johann Riefenthaler
- Sierndorf - Karl Falschlehner
- Unterhautzentel - Reinhard Hochfelsner
- Untermallebarn - Franz Sedlmeier
- Unterparschenbrunn - Johann Ehn

Gebührenhaushalte der Marktgemeinde Sierndorf

Die Kostenvorschreibungen der Marktgemeinde Sierndorf stellen eine Belastung aller Haushalte dar. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um die Müllentsorgung, die Wasserversorgung und die Kanalisation. Eine Überprüfung und Gebarungseinschau seitens der Landesregierung hat ergeben, dass diese drei Positionen im Budget als ausgeglichen zu führen sind, d.h. dass die Einnahmen hierfür über die Gebühren zu erfolgen haben. Um gerade diesen drei wesentlichen Belastungen mehr Transparenz entgegenzubringen, möchten wir im Gemeindekurier darüber berichten und in dieser Ausgabe uns auf die Müllgebühren konzentrieren.

Grundsätzlich hat die Marktgemeinde Sierndorf nach dem NÖ Abfallwirtschaftsgesetz die Aufgabe der Müllentsorgung wahrzunehmen und hat dazu eine Verordnung über die Abfallwirtschaftsgebühren und Abfallwirtschaftsabgaben im Gemeinderat beschlossen.

Die Abfallwirtschaftsverordnung beinhaltet die Aufgaben der Marktgemeinde Sierndorf, den anfallenden Müll, Abfälle und kompostierbares Material von den Liegenschaften abzuholen. Altstoffe und Sondermüll werden bei Sammelinseln sortiert übernommen und einer Entsorgung zugeführt.

Für die Entsorgung von Restmüll, Biomüll und Gelber Sack wurden folgende Abfuhrpläne erstellt:

Restmüll	13-mal jährlich
Biomüll	26-mal jährlich
Gelber Sack	9-mal jährlich

Altstoffe und Sondermüll können auf den Sammelinseln in den dafür vorbereiteten Behältern oder am

Bauhof zu folgenden Zeiten abgegeben werden:

Dienstag, Freitag von 14:00 bis 16:00 Uhr,
Samstag von 08:00 bis 11:00 Uhr

Abfallwirtschaftsgebühr und Abfallwirtschaftsabgabe

Diese Gebühr errechnet sich nach der Anzahl der Abfuhr pro Tonne bzw. pro Container, nach dem Behältervolumen und nach dem zu entsorgenden Gut.

Die meisten Leistungen werden über den Gemeindeabfallverband Korneuburg gemeinsam für 13 Gemeinden ausgeschrieben, um bessere Konditionen zu erreichen. Ziel des Gemeindeabfallverbandes ist, dass in Zukunft die Bevölkerung aller 13 Mitgliedsgemeinden bei gleicher Leistung einen gleich hohen Gebührensatz zu entrichten hat. Derzeit obliegt die Gebührenhoheit noch immer den Gemeinden. Die Gebühren beziehen sich daher auf gewachsene Strukturen und Schwerpunkte im Bereich der Entsorgung von einzelnen Fraktionen, wie Eisen, Sperrmüll und dergleichen.

Auf die Kosten für Transport und Abholung sowie für Deponierung und Verbrennung ist eine Abfallwirtschaftsabgabe von 20 % aufzuschlagen und Mehrwertsteuer von 10 % in Rechnung zu stellen.

Unsere Müllgebühren betragen seit Jänner 2004:

Restmüll

120 Liter Müllbehälter	€ 140,00 inkl. 10 % MWSt.
240 Liter Müllbehälter	€ 240,00 inkl. 10 % MWSt.
1.100 Liter Müllbehälter	€ 712,14 inkl. 10 % MWSt.
Grundgebühr für Restmüllsäcke (einmalige Benützung)	€ 4,50 inkl. 10 % MWSt.

Mit Gebühren für die Restmüllentsorgung sind auch jene Kosten abzudecken, die aufgrund der Altstoff- und Sondermüllentsorgung entstehen.

Biomüll

120 Liter Behälter € 60,00

inkl. 10 % MWSt.

240 Liter Behälter € 120,00

inkl. 10 % MWSt.

Bauschutt

Grundsätzlich soll der anfallende Bauschutt zu den deponiebetreibenden Firmen gebracht werden. Geringe Mengen können zu folgenden Preisen im Bauhof abgegeben werden:

10 Liter Kübel	€ 1,00
1 Scheibtruhe	€ 4,00
½ Autoanhänger	€ 6,00
1 Autoanhänger	€ 10,00
1 Kubikmeter	€ 25,00

Der Transport und die Entsorgung des Gelben Sackes – der Plastikbehälter, Plastikflaschen, Aludosen etc. beinhalten soll – sind für die Gemeinde nicht kostenrelevant, da die Entsorgung bereits beim Ankauf der Produkte vom Konsumenten bezahlt wurde (Sackgröße: 110 Liter).

Grundsätzlich ist es jedoch Aufgabe und Pflicht der Gemeinde den Gebührenhaushalt MÜLL kostendeckend zu führen.

Unsere Einnahmen im Kalenderjahr 2004 betragen im Bereich der Müllbeseitigung € 238.900,04 und dem gegenüber die Ausgaben € 240.554,06. Erfreulich erwähnenswert ist auch, dass bei Altstoffen und deren genauer und sorgfältiger Sammlung wie z.B.: bei Glas (Weiß- und Buntglas), Papier, Karton und Ökobox geringfügige Gewinne zu erwirtschaften sind. Diese Einnahmen schlagen sich bei unserer Marktgemeinde im Jahr 2004 mit € 11.033,70 nieder.

Die kostengünstigste Entsorgung für jeden Haushalt ist die genaue Mülltrennung.

Wir haben erst vor einem halben Jahr eine Müllfibel herausgegeben, die exakt in einem ABC-Verzeichnis alle Entsorgungsprodukte anführt und auch die Entsorgungsschiene aufzeigt. Der im Haushalt anfallende Restmüll soll ausschließlich in den dafür vorgesehenen Tonnen der Entsorgung zugeführt werden. Ebenso soll in den Biotonnen lediglich Biomüll landen. Ihren Biomüll können Sie selbstverständlich auch kompostieren. (Nicht auf Rasen- und Feldflächen anderer Besitzer.) Keinesfalls soll er über die Kanalisation oder die Restmülltonne entsorgt werden.

Anlässlich unserer Bürgerbefragung trat zutage, dass die Intervalle der Müllentsorgung verkürzt werden sollen. Gleichzeitig sollten die Gebühren für die Müllentsorgung keine Änderung erfahren. Hier ergibt sich ein Widerspruch, denn durch eine öftere Abholung – eine Abholung der 120 Liter Tonne kostet € 0,94 – würden sehr wohl auch die Preise rasant steigen. Um die Kosten so niedrig wie möglich zu halten, hat der Gemeinderat beschlossen, nicht auf größere Behälter umzustellen. Jenen Haushalten, bei denen mehr Restmüll anfällt, bieten wir den Ankauf einzelner Restmüllsäcke an.

Wie bereits angesprochen werden des öfteren Vergleiche bezüglich Müllgebühren mit anderen Gemeinden angestellt. Diese Gebührenunterschiede ergeben sich aufgrund verschiedener Wertigkeiten in den einzelnen Entscheidungsgremien. (Bioabfuhr, Restmüllabfuhr, Öffnung des Sammelzentrums – Marktgemeinde Sierndorf hat 7 Stunden pro Woche offen, in Nachbargemeinden liegen die Öffnungszeiten bei ½ halben Tag pro Monat – , etc.) Schlussendlich verweisen wir darauf, dass jede Gemeinde vom Land Niederösterreich angehalten ist, den Gebührenhaushalt kostendeckend zu führen.

Weiters möchten wir Sie informieren, dass in der Marktgemeinde Sierndorf

1.361 Stück 120 l Restmülltonnen

74 Stück 240 l Restmülltonnen

15 Stück 1.100 l Restmülltonnen

für die Entsorgung bei den Liegenschaften aufgestellt sind.

Im Bereich des Biomülls sind

654 Stück 120 Liter Tonnen und

8 Stück 240 Liter Tonnen

ausgegeben und werden für die Entsorgung verwendet. Ein Vergleich dieser Zahlen zeigt uns, dass nur 1/3 der Bevölkerung Biomüll über eine entsprechende Tonne entsorgt. Restliches biogenes Material kann kompostiert werden. Keinesfalls soll Biomüll in der Restmülltonne landen. Biomülltonnen können jederzeit am Gemeindeamt bzw. am Bauhof abgeholt werden.

Altglas

Für die Sammlung von Altglas, getrennt in Weiß- und Buntglas (ohne Schraubverschluss und Kork), sind

14 Stück 750 Liter Tonnen und

22 Stück 1.500 Liter Tonnen

aufgestellt. Diese werden 17 mal pro Jahr abgeholt.

Altpapier

Derzeit haben wir die Altpapiersammlung noch bei den Müllinseln in jeder Katastralgemeinde und am Bauhof. Die Entsorgung erfolgt mit

37 Stück 240 Liter Tonnen und

27 Stück 1.100 Liter Tonnen.

Es wird überlegt, ob in Zukunft eine Bereitstellung eines 240 Liter Behälters pro Liegenschaft eingesetzt wird, denn die Erfahrung anderer Gemeinden zeigt, dass damit um über ein Drittel mehr Papier gesammelt wird. Damit ist garantiert, dass auch das wiederverwertbare Altpapier nicht mit der Restmülltonne entsorgt wird. Entsprechende Änderungen werden zeitgerecht bekanntgegeben.

NÖLI

Für Altspeseöl und -fett wird der „NÖLI“ bereitgestellt. Diese Produkte werden

wiederverwertet und tragen dazu bei, unsere Umwelt zu entlasten und Rohstoffe wieder zu gewinnen.

Der NÖLI-Behälter wurde an jeden Haushalt verteilt und kann nach dem Befüllen am Bauhof gegen einen Leerbehälter ausgetauscht werden.

ÖKO-Bag

ist eine Kartonage, mit der Getränkekartons gesammelt und am Bauhof abgegeben werden können. Leere Öko-Bags erhalten Sie eben dort.

Wir wollten mit diesen Zeilen einen kleinen Einblick in die Abfallwirtschaftsgebühren und –abgabenordnung gewähren, um Ihr Verständnis für Mülltrennung zu wecken, damit die Kosten so gering wie möglich gehalten werden können. Je disziplinierter jeder Einzelne den anfallenden Müll trennt, desto geringer wird auch die Belastung durch Gebühren und Abgaben für die Bewohner der Marktgemeinde Sierndorf sein.

(Bgm. Gottfried Lehner)

Richtig Glas sammeln!

Was alles beim Glassammeln zu beachten ist:

- In den Container gehören nur Glasverpackungen (Flaschen, Konservengläser, Parfumflakons und Medizinfläschchen).
- Glasverpackungen nicht unnötig zerschlagen, denn kleine Teile erschweren das Aussortieren von Fremdmaterialien.
- Weiß- und Buntglas sorgfältig trennen!
- Keine anderen Materialien zum Altglas geben, auch die Verschlüsse entfernen!
- Altglas nur zwischen 7.00 Uhr und 20.00 Uhr einwerfen (Lärm-belästigung)!
- In den Restmüll gehören Glühbirnen, Trinkgläser, Glasgeschirr, Spiegel, Fensterglas und alle anderen Glasprodukte, die keine Verpackungen sind.

Der Biofilterdeckel

Die optimale Lösung zur Vermeidung von Gerüchen und Maden in der Biotonne

Im Sommer führen Fäulnisgase aus Müllbehältern regelmäßig zu Geruchsbelästigungen. Der Geruch lockt Fliegen an. Schon einen halben Tag nach deren Eiablage schlüpfen Maden, die in organischen Abfällen optimale Lebensbedingungen vorfinden. Massenentwicklungen von Fliegen sind nicht nur lästig, sondern als Überträger von Krankheitserregern auch hygienisch bedenklich.

Der Biofilterdeckel für die Biotonne wurde im Abfallverband ein Jahr erprobt und scheint die Lösung all dieser Probleme zu sein.

Durch eine neu entwickelte Doppeldichtung schließt der Deckel die Mülltonne absolut dicht und es können keine ungefilterten Gase entweichen. Außerdem werden keine Fliegen angezogen, es kommt zu keiner Eiablage und in weiterer Folge bleibt die Madenbildung aus.

Das im Deckel befindliche Filterkammersystem beinhaltet 4 Einweg-Filterkissen aus rein organischen Materialien mit Mikroorganismen, wie sie auch in Waldböden zu finden sind. Der Filter selbst ist zwei Jahre nutzbar und danach auszutauschen. Der alte Filter kann als Biomüll entsorgt werden.

So kommen Sie zum Biofilterdeckel:

Der Biofilterdeckel kann über das Gemeindeamt bezogen werden. Es werden Ihnen für den Deckel € 7,- verrechnet.

Kostenlose Autowrack-Entsorgung

Auch heuer bieten der Abfallwirtschaftsverband und die Marktgemeinde Sierndorf eine kostenfreie Entsorgungsmöglichkeit für Autowracks an.

Wollen Sie ein Autowrack entsorgen,

- so fragen Sie bitte an (Tel. 02267/22 25, Gemeindeamt), ob

auf dem Altstoffsammelzentrum (Bauhof) Lagerkapazität frei ist.

- Ist das der Fall, so liefern Sie bitte das Autowrack unter Mitnahme des Typenscheines zu den Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums an. (Dienstag, Freitag: 14.00 – 16.00 Uhr und Samstag: 8.00 – 11.00 Uhr)

Diese, für den PKW-Besitzer, kostenlose Aktion wird nur im Juni durchgeführt.

Kanalbau als Überflutungsschutz in Oberolberndorf

Bei starken Regengüssen kommt es im Bereich Oberolberndorf (von Sierndorf kommend bei den Kellern, außerhalb des Ortsgebietes) immer wieder zu Überflutungen der Landesstraße. In weiterer Folge wurden auch die Siedlungsgebiete Hinter den Gärten und Wehrfeld bereits einige Male überflutet.

Um dem Abhilfe zu schaffen, beschloss der Gemeinderat im Bereich der Landesstraße einen Regenwasserkanal zu errichten, um das Regenwasser rechtzeitig aufzufangen und weitere Überflutungen zu verhindern.

Spielplatz in Senning

Nachdem im Vorjahr der Spielplatz im Sierndorfer Erholungszentrum neu gestaltet wurde, steht jetzt die Errichtung eines Kinderspielplatzes in Senning auf dem Programm.

In diesen Spielplatz, der im Bereich des Pfarrhofs errichtet wird, werden seitens der Gemeinde € 4.000,- investiert.

„Großbaustelle“ Senning

In der Endphase befinden sich die Arbeiten für die Ortswasserleitung und den Kanal in Senning.

Mit der Wiederinstandsetzung wird im nächsten Jahr, nach den Setzungen der Künetten, begonnen.

Die Siedlungen Feldgasse und Brunnengasse wurden in den letzten Wochen asphaltiert.

„Das war das Dorffest“



Fleißige Hände



Bergung eines verunfallten KFZ-Lenkers



Ehrengäste bei der Festmesse



Fast alle erklimmen erfolgreich die Wand



Nicht nur das Wetter war strahlend



ÖkRat Rauscher in seinem Element



Der „dicke Scheck“ der Firma Billa



Schöne Grüße aus Hawaii sendet Feuerwehrkamerad

Fotos: Kurt Jüthner

Die Freiwillige Feuerwehr Sierndorf

lädt ein zum

FF-Fest

in der Halle beim Feuerwehrhaus vom
24.-26. Juni

Freitag, 24. Juni 2005, ab 16 Uhr:

ab 20 Uhr Kabarett
EINTRITT FREI !!



Samstag, 25 Juni 2004, ab 14 Uhr.

Kinder-Feuerwehrolympiade
ab 18 Uhr spielt für Sie „Duo Esprit“

Sonntag, 26 Juni 2004, ab 10 Uhr:

FRÜHSCHOPPEN
ab 15 Uhr unterhält Sie das „Duo Esprit“

!!MAIBAUMVERSTEIGERUNG!!

QUIZ

BARBETRIEB



LUFTBURG

TANZ

Der Erlös dient zum Kauf des RLFA 2000

Freiwillige Feuerwehr Sierndorf

Sehr geehrte MitbürgerInnen!

Am 1. Mai 2005 war es endlich so weit. Die FF Sierndorf konnte zwei neue Einsatzfahrzeuge offiziell in Dienst stellen. Im Rahmen der Florianimesse und des Dorffestes wurden die neuen Fahrzeuge gesegnet.

Dabei handelt es sich um ein Rüstlöschfahrzeug (RLFA 2000) mit Allradantrieb und 2000 Liter Wassertank. Dieses Fahrzeug gilt in Feuerwehrcreisen als Universalfahrzeug, da es sich gleichermaßen für Brandeinsätze wie auch technische Feuerwehreinsätze eignet. Der Gesamtwert dieses Fahrzeuges beträgt 325 000 €. Dieser Betrag wurde zu 60 % vom Land Niederösterreich gefördert. 30 % wurden von der Gemeinde Sierndorf übernommen, 10 % sind durch die FF Sierndorf aufzubringen.

Wie gut dieses Geld für die Sicherheit unserer Mitmenschen angelegt ist wird durch die bisherigen Einsatzzahlen demonstriert. Am 17. Dezember 2004 wurde das Fahrzeug von der Fa. Rosenbauer übernommen und war bis 1. Mai 2005 bereits 40 mal im Einsatz.

Das zweite Fahrzeug ist ein Mannschaftstransportfahrzeug (MTF). Dieses Fahrzeug wurde zu 75 % durch Sponsorgelder ortsansässiger Firmen, Ehrenmitglieder, Freunde der FF Sierndorf und einer Lebensmittelkette finanziert. Die restlichen 25 % wurden durch die FF Sierndorf selbst finanziert. Was aber wiederum heißt, dass diese Gelder durch Spenden und Festbesuche unserer Mitbewohner aufgebracht wurden. Verwendet wird dieses Fahrzeug hauptsächlich für die Feuerwehrjugend und Einsätze jeglicher Art, bei denen es erforderlich ist, viele Feuerwehrmänner zum Einsatzort zu bringen.

Ich möchte an dieser Stelle nochmals allen danken, die zur Anschaffung der beiden Fahrzeuge einen Beitrag geleistet haben. Ganz besonders aber auch meinen Kameraden der FF Sierndorf.

Leider gab es beim Dorffest seitens der Feuerwehr ein organisatorisches Problem, wodurch wir nicht imstande waren den Besucheransturm zu bewältigen. Ich möchte mich hiermit bei allen Leidtragenden von ganzem Herzen dafür entschuldigen.

Selbstverständlich wurden von uns bereits geeignete Maßnahmen eingeleitet, um Sie beim diesjährigen Feuerwehrfest wieder vollends zufrieden stellen zu können. Dieses findet traditionell am letzten Juni-Wochenende von 24. bis 26.6.2005 statt. Am Freitag bieten wir als kleine Entschuldigung einen Kabarettabend bei freiem Eintritt an.

Auf Ihr Kommen freut sich die Feuerwehr Sierndorf.

Leopold Brodesser
Kommandant
FF Sierndorf

Geplante Änderung des Flächenwidmungsplanes

Der Gemeinderat beschloss, folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes in die Wege zu leiten:

Sierndorf:

Friedhofserweiterung
Tiergehege im Erholungszentrum –
Grünland Park

Unterparschenbrunn:

Erweiterung des Baulandes am
südöstlichen Ortsrand

Obermallebarn:

nördliche Teilhälfte der Parz. 690
und 691 in Bauland-Wohngebiet

Untermallebarn:

Erweiterung des Baulandes am
südöstlichen Ortsrand

Oberolberndorf:

Änderung der Verkehrsflächen

Senning:

Erweiterung des Baulandes am
nordwestlichen Ortsrand

Nahwärme MUTH

Mit umweltfreundlicher Wärme werden ab der Heizsaison 2005/06 die öffentlichen Gebäude der Marktgemeinde in Sierndorf versorgt.

Die Hackschnitzelheizung, die in einem ehemaligen Stallgebäude in der Schulstraße 1 installiert wird, wird die Volksschule, das Gemeindeamt, das Haus Wiener Straße 8 (Kleinkindergruppe, Zahnarzt) sowie das Haus Wiener Straße 5 (Gemeindezentrum, Raika, Feuerwehr) mit Wärme versorgen.

Auch die Anrainer, an denen das Leitungsnetz vorbeiführt, wurden von Nahwärme MUTH zum Anschluss eingeladen.

Die Verlegung der Leitung wird in Koordination mit Gemeinde und EVN durchgeführt, da sowohl Gemeinde als auch EVN Leitungen mitverlegen.

Seitens der Gemeinde wird die offene Künette genutzt, um in der Prager-Straße die Wasserleitung zu verstärken.

Die EVN verlegt eine Lichtwellenleitung vom Trafo in der Johannesgasse zum Trafo beim Dr. Josef Zottl-Park.

In der Prager Straße wird die westliche Fahrbahn vom Gemeindeamt bis zum „Schlecker“ aufgedaubt. Dort erfolgt eine Querung in die Wiener Straße, wo die Leitung im nördlichen Parkstreifen verlegt wird.

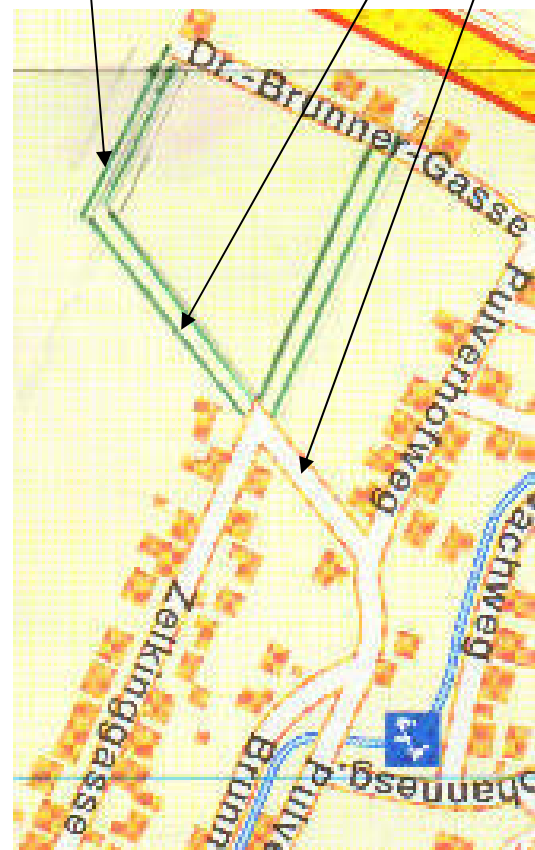
Straßenquerungen sind auch notwendig, um vom Heizhaus die Häuser Wiener Straße 8 und Wiener Straße 5 zu erreichen.

Neue Straßenbezeichnungen in Sierndorf

Der Gemeinderat beschloss, zwei Straßen im Bereich des neuen Siedlungsgebietes im Westen Sierndorfs nach Bürgermeister Franz Mahrer und Pfarrer Peter Brabenetz zu benennen.

Peter Brabenetz-Gasse

Franz Mahrer-Weg



Die Zelkinggasse wird bis zur Dr. Brunner-Gasse verlängert. Mit den Arbeiten wurde dieser Tage begonnen.

Arbeiten an der Eisenbahnkreuzung und Göllersbachbrücke in Sierndorf

- Auf Grund von Gleisbauarbeiten der ÖBB bei der Eisenbahnkreuzung (Wiener Straße) ist eine Totalsperre dieser notwendig. Da die Verkehrsverhandlung erst nach Indruckgehen dieser Ausgabe der Gemeindezeitung am 30. Mai erfolgte, kann über den Zeitpunkt dieser Arbeiten nicht berichtet werden.
- Sanierungsarbeiten an der Göllersbachbrücke (Wiener Straße) werden laut Auskunft der Brückenmeisterei im Juni beginnen und ca. vier Wochen dauern.

Gasthaus Schödl - Kiefer
Untersachsenbrunn
www.tiscover.at/gasthausschoedl

KellerVINOthek
„Zum lustigen Bauern“
16 Winzer 90 verschieden Weine.
Einkaufen zum
„Ab-Hof-Verkaufspreis“
Weinkost zu jeder Veranstaltung



Planen Sie eine Feier?..
..wir sind die Spezialisten für Ihre Feier!
Veranstaltungen rund ums Jahr:
Neujahrskonzert, Valentins-Brunch, Oster-Brunch,
Muttertags-Brunch, Bauern-Brunch, Wildbret-
Wochen, Advent-Brunch und Weihnachtsbrunch
ES TRI LA mit dem „lustigen Hermann“.
Catering - wir liefern auch zu Ihnen nach Hause.
Anmeldung und INFO 02267/2777

Sie werden gesucht!

- Ihr Kind besucht die 1. oder 2. Klasse der Volksschule Sierndorf oder ist Schulanfänger?
- Sie wollen sich zum Wohle Ihres Kindes, aber auch zum Wohle der Schule engagieren?
- Sie wollen Ideen einbringen?

Dann sind Sie bei uns richtig!

Wir suchen engagierte Eltern, die im Vorstandsteam des Elternvereins mitarbeiten wollen.

Kontaktieren Sie uns bitte:

Birgit Resinger (Obfrau): 0664/57 49 012
Ursula Fichtberger (Kassierin):
02267/30 062 oder 0699/12 90 56 13

Wer ist denn das?



Ab und zu fragt man sich beim Betrachten alter Fotos, wer die Personen wohl seien? Das passiert einem oft, wenn die Fotos von anderen Personen gemacht bzw. erbt wurden. Und schon ist die Gefahr groß, dass ein Stück Familiengeschichte verloren geht.

Damit das nicht passiert, wird angeregt, die Fotos (soweit sie im digitalen Zeitalter noch zu Papier gebracht werden) auf der Rückseite zu beschriften, damit abgebildete Personen auch in späterer Zeit zugeordnet werden können.

Digitale Fotografie und Bildbearbeitung

Das Bildungs- & Heimatwerk Niederösterreich, Ortsstelle Sierndorf, bietet im Herbst den Kurs „DIGITALE FOTOGRAFIE UND BILDBEARBEITUNG“ an.

Der Kurs, der 7 Abende zu je 2 Stunden umfasst, wird von Dir. Josef Maukner geleitet.

Der Kurs beginnt am Montag, 26. September 2005, um 19.00 Uhr in der Volksschule Sierndorf, die Kurskosten betragen € 60,-.

Voraussetzungen für die Teilnahme an diesem Kurs sind die Vertrautheit mit der Betriebsanleitung der eigenen Digitalkamera sowie Grundkenntnisse mit MS-Word.

Die Teilnehmeranzahl beträgt 8 Personen, Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

Anmeldung bei:

Leopoldine Waltner, Tel. 02267/32 90

KINDERBETREUUNG

im Kindertreff – „Zwengerlparadies“ Sierndorf



Ich heiße Katharina Mavridou-Olson, bin diplomierte Kindergärtnerin, Mutter von drei Kindern im Alter von

14, 7 und 2 Jahren.

Anfang März habe ich die Betreuung der 1 ½ bis 3 jährigen Kinder im „Zwengerlparadies“ übernommen.

Der Kindertreff „Zwengerlparadies“ in der Wiener Straße 8 in Sierndorf wurde im September 2004 eröffnet, wir betreuen derzeit 22 Kinder.

Wir sehen uns als Lern-Ort, der eine sinnvolle Ergänzung zum Elternhaus darstellen will, und bieten gezielte Förderung auf emotionaler, sozialer und körperlicher Ebene.

Der Kindertreff ist Montag bis Freitag von 7.30 bis 13.00 Uhr geöffnet

Betreuungsbeitrag

4 -5 Tage pro Woche – monatlich € 165,--

2 -3 Tage pro Woche – monatlich € 110,--

1 Tag pro Woche – monatlich € 45,--



Wenn Sie Interesse haben, rufen Sie uns an, wir stehen für nähere Informationen gerne zur Verfügung!

Tel.: 0676/878735307

Anmeldungen für 2005/2006 noch möglich!

„Gesünder leben in NÖ – tut gut“, eine Initiative des Landes NÖ, hat den neuen Schwerpunkt **„besser bewegen“** gesetzt. Ein eigens konzipierter Ordner soll zur Bewusstseinsbildung beitragen und praktische Tipps und Anregungen für ein „bewegtes“ Leben im Alltag geben.

Dieser „besser bewegen“ – Ordner beinhaltet Wissenswertes zu den Themen Sport und Bewegung. Er gibt unter anderem genaue Übungsanleitungen für einen „bewegten“ Alltag – zu Hause und im Büro.

In vielen Berufen sind die körperlichen Anforderungen auf ein Minimum gesunken. Auch in der Freizeit ziehen 60 % der der ÖsterreicherInnen die passive Rolle vor.

Der „besser bewegen“ – Ordner soll als Unterstützung und Anstoß dienen, sich mehr um die eigene Gesundheit zu kümmern.

Den „besser bewegen“ – Ordner erhalten Sie gratis unter der Telefonnummer 02742/22 655.

„Essen Sie sich schlank“

So lautete der Titel des Vortrages am 19. Mai, zu dem die Gesunde Gemeinde Sierndorf eingeladen hatte.

40 gesundheitsbewusste Sierndorfer fühlten sich von diesem Titel angesprochen und kamen ins Gemeindezentrum, um den Ausführungen von Diätassistentin Helga Assmann zu lauschen. Es entwickelte sich ein informatives Gespräch zwischen Frau Assmann und Dr. Reinthaler, der sich zur Beantwortung medizinischer Fragen zur Verfügung stellte, einerseits und einem äußerst interessierten und auch fachkundigen Publikum andererseits.

Für Interessierte liegt ein kurzes Skriptum dieses Vortrages am Gemeindeamt auf.

Die Gesunde Gemeinde Sierndorf plant einen weiteren Vortrag mit Frau Assmann im Herbst.

Unsere hervorragend ausgebildeten Techniker und Handwerker haben schon viele Träume verwirklicht.

Mit Ihren persönlichen Wünschen und Vorstellungen erarbeiten wir von der Planung bis zum Innenausbau eine für Sie maßgeschneiderte Lösung.

Wenn Sie eine Vision haben,

machen wir daraus Ihr Traumhaus.

Und da wir uns seit jeher dem guten alten Handwerk verpflichtet haben, verwenden wir nur die besten Qualitäts- und Massivbaustoffe.

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Anruf.

GÖTZINGER 
Gesellschaft m. b. H. – 2013 Göllersdorf
Pfarrgasse 39 – Telefon: (02964) 23 21-0

Blutbefund: Das erfahre ich alles beim Blutspenden

Die Bedeutung der freiwilligen Blutspende kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Menschliches Blut ist ein wichtiges Notfallmedikament – zum Beispiel nach Unfällen mit hohem Blutverlust. Blutspender helfen mit ihrer Spende Leben zu retten. Und beinahe jeder zehnte spendenfähige Österreicher ist sich dieser Verantwortung bewusst.

Gesundheits-Check

Blut spenden dient aber auch der eigenen Gesundheit! Ein Fünftel aller Spender fasst den Gang zum Blutspenden als persönlichen Gesundheits-Check für Zwischendurch auf. Frei nach dem Motto: „Blutwerte gut, alles gut.“

Aber Achtung! Die Befunde des gespendeten Blutes ersetzen nicht die Vorsorgeuntersuchung beim Arzt! Dennoch können bei der Blutspende schon erste Anzeichen von Erkrankungen rechtzeitig erkannt werden. Bei festgestellten Abweichungen der Blutwerte von den Normalwerten wird der Blutspender umgehend verständigt.

Die Blutbefunde

Jeder Blutspender erhält kostenlos

- ❖ Die Bestimmung seiner Blutgruppe sowie seines Rhesusfaktors.
- ❖ Den Nachweis eventueller Blutgruppen-Antikörper. Diese zu kennen ist lebenswichtig für den Fall, dass man selbst einmal Blutkonserven benötigt.
- ❖ Die Bestimmung seines Hämoglobinwertes. Der wichtigste Bestandteil der roten Blutkörperchen ist der rote Blutfarbstoff Hämoglobin. Ein Hämoglobinmangel ist ein Merkmal für Blutarmut.
- ❖ Die Benachrichtigung bei Verdacht auf das Vorliegen einer Erkrankung. Das Rote Kreuz unterzieht alle Blutspenden Tests, um die Übertragung von Infektionen durch Blutkonserven auszuschließen. Im Falle eines positiven Testergebnisses wird der Spender durch die Blutspendezentrale verständigt.
- ❖ Die Überprüfung auf HIV, Hepatitis-B und – C-Viren zeigt, ob

eine unentdeckte Infektion vorliegen könnte. Als Hepatitis bezeichnen Ärzte die Entzündung der Leber. Häufig wird eine Hepatitis-Infektion durch Viren herbeigerufen, die in Tests erkannt werden.

- ❖ Die Untersuchung seiner Leberfunktionswerte. Enzyme sind für den menschlichen Körper unentbehrlich. Sind die Leberenzyme überhöht, müssen unbedingt weitere Untersuchungen durchgeführt werden.
- ❖ Einen Blutspenderausweis, auf dem wichtige Informationen für etwaige Hilfeleistungen angegeben sind.
- ❖ Außerdem erhält jeder Spender die Gewissheit, dass durch seine Spende ein anderer Mensch gerettet werden kann. Genügend gute Gründe also, um Blut spenden zu gehen.

(Aus: Das Rote Kreuz, Nr. 3d/August 2004)

Der nächste Blutspendetermin in unserer Marktgemeinde:

24. August 2005, 17.00 – 21.00 Uhr
Feuerwehrhaus Senning

Für Fragen zur Blutspende gibt es sie kostenlose Servicenummer

0800 190 190



Informationen auch im Internet unter
www.blut.at

Morgenwanderung

Im Rahmen der Gesunden Gemeinde Sierndorf fand zum 2. Mal eine Morgenwanderung statt.



Foto: Kurt Jüthner

Ca. 40 Frühaufsteher trafen einander am 24. April um 5.30 Uhr bei der Pfarrkirche Höbersdorf, um von dort nach Senning zu marschieren.

Nach der Führung in der Pfarrkirche Senning gab es ein gesundes Frühstück, ehe individuell der Heimweg angetreten wurde.

Die nächste Morgenwanderung findet am 4. September statt. Sie führt von Senning nach Untermallebarn. Abmarsch ist um 5.55 Uhr von der Pfarrkirche Senning.

100 km/h auf der B 303

Dem Wunsch vieler GemeindebürgerInnen entsprechend fand am 24. Juni 2004 eine Verkehrsverhandlung statt, die die (bereits durchgeführte) Möglichkeit einer Spuraddition bei der Auffahrt in Sierndorf Richtung Wien sowie die Überprüfung der erlaubten Höchstgeschwindigkeit im Anschlussbereich Sierndorf (damals: 120 km/h) zum Thema hatte.

Bei dieser Verkehrsverhandlung wurde erstmals erfolgreich das Thema „100 km/h auf der B 303 andiskutiert“.

Die Unfallhäufigkeit auf der B 303 bedingt durch die Spurrinnenbildung und die Enge der Fahrspuren auf der ursprünglich zweispurigen Straße waren ausschlaggebend dafür, dass die seinerzeit ausgesprochene „Erhöhung der erlaubten Höchstgeschwindigkeit auf 120 km/h“ im April 2005 aufgehoben wurde.

Der Verkehrssicherheit und der Umwelt zuliebe: Tempo 100 auf der B 303.

Einwohnerdaten

Mit Stichtag 17. Mai waren in unserer Marktgemeinde 3.852 Einwohner gemeldet. Von diesen sind 484 Zweitgemeldete, so dass 3.365 Personen ihren Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Sierndorf haben.

<u>KG</u>	<u>Gesamt/</u>	<u>HWS/</u>	<u>ZWS</u>
Sierndorf	1.414	1.221	193
Höbersdorf	372	298	74
Oberhautzentel	244	210	34
Obermallebarn	308	273	35
Oberolberndorf	410	360	50
Senning	355	331	24
Untershautzentel	236	212	24
Untermallebarn	310	284	26
Unterparschenbrunn	203	179	24

Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle von 11. Februar 2005 bis 17. Mai 2005.

Eheschließung:

Marion und Ernst Landrichter, Höbersdorf

Geburten:

Alice Jüthner, Sierndorf, Pfingstwiese 30
Alina Zndl, Sierndorf, Bachgasse 23
Lauren Summerer, Obermallebarn 145
Tobias Kreuzinger, Oberhautzentel 8
Victoria Gießriegl, Srdf., Gartenweg 18
Isabella Drobillitsch, Srdf., Schulstr. 59
Florian Putschögl, Unterparschenbr. 72
Elena Mijic, Oberhautzentel 36

Sterbefälle:

Hermine Holzinger, Unterhautzent. 120
Theresia Kleedorfer, Höbersdorf 9
Heinrich Hochleitner, Srdf., Bachg. 51
Berta Sallinger, Sierndorf, Höllweg 5
Johanna Heberger, Srdf., A.Schwarz-G. 24
Aloisia Ehn, Obermallebarn 83
Anton Vasicek, Srdf., Schloss-Str. 3

„50 Jahre Bundesheer“

Von ÖKB und RAIBA organisiert wurde die Ausstellung, bei der hauptsächlich Fotos aus der Bundesheerzeit und Wehrdienstbücher von Gemeindebürgern gezeigt wurden, ein voller Erfolg.



Foto. Kurt Jüthner

Cheforganisator Reinhard Graf zeigte sich sowohl mit dem Besuch bei der Eröffnung als auch im Rahmen des Dorffestes äußerst zufrieden.

Die Marktgemeinde Sierndorf präsentiert

„Miss Marple zu Gast im Weinviertel“

Das Ensemble Wild spielt bekannte und vergessene Melodien von Wien bis Hollywood

Nach dem erfolgreichen Auftritt im vergangenen Jahr gastiert das „Ensemble Wild“ wieder am 09. Juli 2005, 19.00 Uhr im Pfarrgarten Senning. Dabei werden Sie mit bekannter Alt-Wiener Musiktradition ebenso verwöhnt wie mit musikalischen Raritäten. Im Rahmen eines Schwerpunktes mit Filmmusik wird ein Höhepunkt die Filmmusik zu Agatha Christie's „Miss Marple“ sein.

Das genaue Programm ist über www.ensemble-wild.at abrufbar.

Ensemble Wild
9. Juli 2005, 19.00 Uhr
im Pfarrgarten Senning
(bei Schlechtwetter im Pfarrsaal Senning)
Kartenpreis: Vorverkauf: 10,- Euro
(Gemeindeamt, Bäckerei Angenbauer)
Abendkasse: 12,- Euro

abz  **femobile**
Frauen bewegen Grenzen

Mobile Bildungsberatung und Weiterbildung
für Frauen in Zusammenarbeit
mit Gemeinden und Unternehmen

Lust etwas Neues zu lernen?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!
Wir bieten im Rahmen unseres Projekts **abz.femobile** Information über Weiterbildungsmöglichkeiten und lebensbegleitendes Lernen. Unser kostenloses Angebot richtet sich dabei vor allem an Frauen, die auf keine höhere Ausbildung zurückgreifen können. Unsere Bildungsberaterin informiert Sie auch gerne über Förderungen und Bildungs- und Beratungseinrichtungen im Weinviertel.

Wie Sie zu uns kommen? – Wir kommen zu Ihnen!

Mit dem **abz.femobile** Lernbus und unserem Infostand machen wir am Mittwoch, dem

**15. Juni 2005 von 9.30 bis 12 Uhr
am Raiffeisenplatz in Sierndorf**

Station.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von uns kostenlos beraten! Wir freuen uns schon darauf, Sie kennen zu lernen!
Ein Projekt des **abz.austria Chancen für Frauen – Chancen der Wirtschaft** in Kooperation mit dem Frauenberatungs- und Bildungszentrum Frauen für Frauen. Dieses Projekt wird von der Europäischen Union finanziert. Kofinanziert von AMS und Industriellenvereinigung Niederösterreich.

Lieber Hundebesitzer!

Warum gehst du mit mir nicht in die freie Natur äußerln? Warum muss ich gerade dort mein Geschäft verrichten, wo sich häufig Menschen aufhalten: in Grünanlagen und Grüninseln, auf Gehsteigen, in Blumenbeeten, auf Gehsteigen und an den Gartenzäunen der Nachbarn.

Mir ist das wirklich peinlich! Dir nicht?

Dein Hund



DER „BAU-RATGEBER“

Baumeister Werner Zodi als Bausachverständiger der Marktgemeinde Sierndorf sowie allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger. Für Anfragen und Auskünfte gerne für Sie erreichbar unter **0664 – 3142296**.

Thema dieser Ausgabe:

Bauansuchen, Bauanzeige oder „gar nichts“?

Nachstehende Bauvorhaben bedürfen einer Bewilligung und sind bewilligungspflichtige Bauvorhaben:

- Neu- und Zubauten von Gebäuden
- die Errichtung von baulichen Anlagen, welche Gefahren für Personen oder Sachen verursachen oder das Ortsbild verletzen
- die Herstellung von Einfriedungen
- die Abänderung von Bauwerken, wenn die Standsicherheit oder das Ortsbild verletzt werden könnte
- die Lagerung von brennbaren Flüssigkeiten von mehr als 1000 Liter
- die Veränderung der Höhenlage des Geländes, wenn die Standsicherheit, die Belichtung oder durch Niederschlagswässer der Nachbar beeinträchtigt wird

Folgende Vorhaben sind mindestens 8 Wochen vor dem Beginn ihrer Ausführung der Gemeinde schriftlich anzuzeigen:

- Geräterhütten mit einer max. Grundrissfläche von 6 m² und einer max. Gebäudehöhe von 2,0 m. Darüber siehe Punkt vor.
- die Änderung des Verwendungszweckes von Bauwerken
- die Aufstellung von Zentralheizungsanlagen
- der Abbruch von Bauwerken
- die Anbringung von Wärmeschutzfassaden an Gebäuden
- die Aufstellung von Pergolen, Solaranlagen oder TV-Satellitenantennen
- die Lagerung von mehr als 200 und höchstens 1000 Liter brennbare Flüssigkeiten

Der Anzeige sind zumindest eine Skizze und Beschreibung in zweifacher Ausführung anzuschließen.

Bewilligungs- und anzeigenfreie Vorhaben:

- Kanalanschlussleitungen
- die Auf- oder Herstellung von Wasserbecken mit einem Fassungsvermögen bis zu 50 m³
- die Instandsetzung von Bauwerken, wenn die Form, das Material und die Farben nicht verändert werden
- Abänderungen im Inneren von Gebäuden, die nicht die Standsicherheit und den Brandschutz beeinträchtigen.

 <p>MUKSTADT Immobilien GmbH</p>		 <p>daheim sein</p>
<p align="center">„WOHN PARK Dr. BRUNNERSTRASSE“ SIERN DORF HAUS, FUNDAMENT und GRUND ab € 148.000,- angeboten. www.marles.at</p>		

die bauherrenmappe ...

... ist eine Kooperation zwischen den Landesregierungen, den Gemeinden, den Bankinstituten und dem regionalen Handwerk.

... dient als **kostenloser** Ratgeber für den zukünftigen Hausbauer, Sanierer bzw. Einrichter und beinhaltet alle Informationen, die für das jeweilige Bauvorhaben notwendig sind.

... enthält Informationen der Bauämter bzw. Zuständigkeitsbereiche, Formulare, Ansuchen, Budgetierungsliste, Bankinstitute, Energie- und Umweltinfos sowie Präsentationen von Planern, Architekten, Baumeistern und Handwerksfirmen aus allen Baubereichen.

Sie erhalten diesen interessanten Bauratgeber kostenlos mittels einer Anforderungskarte, die am Gemeindeamt für Sie aufliegt.

Borkenkäfer: Gefahr für den Wald

Die Forstaufsicht hat im Jänner im Waldstück bei der Hubertuskapelle Borkenkäferbefall vorgefunden und Anordnung zur Rodung gegeben.



Borkenkäfer sind etwa 2 bis 8 mm große Insekten. Sie bohren sich durch die Rinde von Bäumen und zerstören dort durch den Fraß der Larven und erwachsenen Käfer das für den Baum notwendige Bastgewebe. In den meisten Fällen sterben Bäume, die von Borkenkäfern erfolgreich besiedelt wurden, innerhalb kurzer Zeit ab.

Ist ein Baum vital genug um sich gegen eine Besiedlung zu wehren, ertränkt er die einbohrenden Käfer mit seinem Harz.

Die gefährlichsten Borkenkäferarten sind die Fichtenborkenkäfer Buchdrucker und Kupferstecher.

Ein herzliches Danke sei all jenen fleißigen Helfern ausgesprochen, die der Einladung der Gemeinde gefolgt sind und am Ostersonntag bei der Aufforstung dieses Waldstücks so tatkräftig geholfen haben.



GRAZER WECHSELSEITIGE
Versicherung Aktiengesellschaft

ERWIN ZODL

gepr. Versicherungskaufmann

0664/2449588

E-mail: erwin.zodl@aon.at

2011 Sierndorf Anton Schwarzg. 39

Büro: Tel: 02952/2932 Fax: 50

2020 Hollabrunn Lothringerplatz 5

Gerne stehe ich Ihnen in allen Versicherungsangelegenheiten durch persönliche Beratung und individuelle Bedarfsermittlung mit unseren TOP-Produkten zur Verfügung.

- **private Pensionsvorsorge**
- **allen KFZ-Versicherungen**
- **allen Elementarversicherungen**
- **Bausparen, Leasing, u.v.m.**

Ihre Grazer Wechselseitige

Die Versicherung auf Ihrer Seite.

Archäologische Grabung in der KG Obermallebarn

Auf Grund der kulturgeschichtlich äußerst interessanten archäologischen Ergebnisse der Grabung in Obermallebarn im Jahre 2002 ist geplant, die Grabung 2005 fortzusetzen.

Zur Erinnerung:

Im Sommer 2002 wurden im Verlauf von Bauarbeiten mehrere dunkle Bodenverfärbungen entdeckt.

Nach Abklärung der rechtlichen Situation mit den Grundbesitzern und dem Bundesdenkmalamt wurde von der Österr. Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte, Sektion Stockerau, eine mehrwöchige Grabungskampagne gestartet.

Unter der Leitung von OR. Dr. Ernst Lauerer vom NÖ Landesmuseum in Asparn/Zaya, wurden beeindruckende Funde und Befunde aus der Hallstattzeit (etwa 800 – 400 v. Chr.), aus der Latenezeit (Kelten von 400 v. Chr. – 15 n. Chr.) und aus der römischen Kaiserzeit

(Germanen ca. 15 n. Chr. – etwa 500 n. Chr.) archäologisch ergraben.

Freigelegt und dokumentiert wurden unter anderem

- mehrere Kulturgruben der Hallstattzeit, die sekundär reichlich mit zerscherbten Tongefäßen, Spinnwirteln, Tierknochen und Abfallmaterial verfüllt waren.
- latenezeitliche Gruben mit Keramikresten.
- die Reste einiger Eisenschmelzöfen mit Holzkohle und Eisenschlacke.
- ein eingetieftes germanisches Haus mit Eingangsbereich, hartem Begehungshorizont und mehreren Pfostenlöchern, ebenfalls sekundär mit fragmentierten Keramikgefäßen, Knochennadel, Asche, Tierknochen etc. verfüllt.



Wir – die Raiffeisenbank Sierndorf – bieten Ihnen ein exklusives und kostenloses Service: den



Konto-Check

Wir informieren Sie gerne, wie Sie Zeit & Geld sparen

und Ihr Konto optimal nutzen.

- Kontoverfügung rund um die Uhr
- Zahlen beim Einkaufen und Reisen
- Kontorahmen als Geldreserve
- Regelmäßige Zahlungen erledigen

Wir möchten Ihren persönlichen Bedarf checken und so das ideale Konto-Paket für Sie schnüren!

Kommen Sie zu Ihrem Berater in die Raiffeisenbank Sierndorf und lassen Sie sich zeigen, wie Sie jetzt Zeit & Geld sparen!

Bei Ihrem Beratungsgespräch schenken wir Ihnen eine Sicherheitsweste!

Wir stehen Ihnen für Beratungen nach Terminvereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten von 8-18 Uhr zur Verfügung!

Unser -Tipp: **Sommerzeit ist Urlaubszeit!**

- ✓ Bewahren Sie Ihre Wertgegenstände sicher in einem **Safe** auf. Für Ihre Sparbücher bieten wir eigene **Schließfächer** an.
- ✓ Mit Ihrer **Maestro-Karte** können Sie weltweit Bargeld beheben und bargeldlos zahlen.
- ✓ In Kooperation mit der Europäischen Reiseversicherung bieten wir Ihnen verschiedene Varianten der **Reiseversicherung** vom Kurzreise-Schutz bis zum Jahres-Reise-Komplett-Schutz.
- ✓ Kreditkarten wie **VISA und MasterCard** können Sie ebenso weltweit zur bargeldlosen Bezahlung verwenden. Außerdem inkludiert die Kartengebühr eine Reiseversicherung.
Ihre neue VISA oder MasterCard erhalten Sie nun zum ½ Preis!!!



Breitband-Internet fürs weite Land - jetzt ganz nah

Initiative von Eco Plus und Land Niederösterreich

Leistungsfähiges und kostengünstiges Internet zählt heute zu den wichtigsten Faktoren für attraktive Wirtschaftsstandorte und Lebensqualität. Niederösterreich hat als erstes Bundesland eine Breitbandinitiative gestartet - mit dem Ziel, alle derzeit unversorgten niederösterreichischen Betriebe rasch mit Breitband-Internet zu versorgen. Diese Infrastruktur steht natürlich auch privaten Haushalten zur Verfügung.

Nun ist bereits in mehr als 300 Gemeinden in Niederösterreich das Eintauchen ins Internet über wavenet möglich. Möglich ist dies durch die Kombination des Hochleistungs-Backbones auf Glasfaserbasis mit lokalen wavenet Funknetzwerken (WLAN - Wireless Local Area Network), wodurch optimale Versorgungssicherheit und -qualität gewährleistet werden kann. Erste zufriedene Kunden nutzen auch in Sierndorf und Umgebung bereits wavenet, der weitere Ausbau in der Region erfolgt entsprechend der Nachfrage kontinuierlich, so der Vertreter der Betreiberfirmen kabelsignal und nökom STEININGER in der am 17. Mai 2005 im Gemeindezentrum stattgefundenen Informationsveranstaltung.

NÖKOM und kabelsignal - zwei Unternehmen der EVN Gruppe - bringen Breitbandinternet über Richtfunk in Regionen Niederösterreichs, in denen schnelles Surfen bislang noch nicht möglich war. Die NÖKOM installiert in Ausbaugebieten Richtfunkantennen, die an das EVN Lichtwellenleiternetz und damit ans

WWW angebunden sind. Bis zu 35 Kunden können von einer solchen Station mit Breitbandinternet versorgt werden. Beim Kunden selbst ist lediglich eine kleine Antenne, ein Verbindungskabel zum PC und eine PC-Karte (WLANkarte) erforderlich. Zwischen den beiden Antennen muss eine Sichtverbindung bestehen, so STEININGER. Schließlich wurden die im Vortrag angekündigten Produktqualitäten in einer angeregten Diskussion mit den zahlreichen anwesenden Interessenten diskutiert. STEININGER und die Vertreter des wavenet-Partnerunternehmens für den Ausbau vor Ort Firma KALLOCH haben dabei alle gestellten Fragen erschöpfend beantwortet.

Nähere Infos unter:
www.wavenet.at
<<http://www.wavenet.at>>

Die bereits versorgten Orte können unter
http://www.wavenet.at/versorgung_f2.html online abgefragt werden.

FEUERBRAND bedroht weiterhin unsere Kulturlandschaft

Feuerbrand, eine hoch ansteckende, bakterielle Pflanzenkrankheit, die aber für Mensch und Tier ungefährlich ist, ist im Vorjahr bereits an 569 Standorten in Niederösterreich - auch in unserer Marktgemeinde - aufgetreten.

Viele Wirtspflanzen, zahlreiche Übertragungsmöglichkeiten und fehlende chemische Bekämpfungsmaßnahmen machen den Feuerbrand, der große Schäden für das Kernobst in Intensivobstanlagen, auf Streuobstwiesen, in Hausgärten aber auch für Zierpflanzen in Hausgärten, öffentlichen Grünanlagen und in Baumschulen verursachen kann, zur derzeit gefährlichsten Pflanzenkrankheit mit Quarantänestatus!

Folgende Pflanzen gelten als Wirtspflanzen:

Birne - *Pyrus*
Quitte - *Cydonia*
Weißdorn oder Rotdorn - *Crataegus*
Zwergmispel – *Cotoneaster*
Apfel – *Malus*
Felsenbirne – *Amelanchier*
Feuerdorn – *Pyracantha*
Mispel – *Mespilus*
Vogelbeere oder Eberesche – *Sorbus*
Zierquitte – *Chaenomeles*
Glanzmispel – *Photinia*
Wollmispel - *Eriobotrya*

Wie erkenne ich die Symptome?

Die typischen Merkmale für Feuerbrand sind:

- braune Pflanzenteile
- hakenförmige Verkrümmung junger Triebe
- eindeutig, aber sehr selten sichtbar, ist der Bakterien Schleim

Was tun bei Verdacht auf Feuerbrand?

Wenn Sie die typischen Symptome an einer Wirtspflanze erkennen, oder auch nur der Verdacht auf Feuerbrand besteht, sollten Sie folgende Punkte unbedingt beachten:

1. Berühren Sie niemals verdächtige Pflanzen oder Pflanzenteile!
2. Informieren Sie umgehend die Gemeinde. Der Feuerbrand-Beauftragte kommt unentgeltlich zu Ihnen und begutachtet die Pflanze.
3. Sollte sich der Verdacht bestätigen, wird ein Feuerbrand-Sachverständiger die Pflanze besichtigen.
4. Falls tatsächlich Verdacht auf Feuerbrand besteht, wird nun eine Probe gezogen und zur Untersuchung eingereicht.
5. Wird bei der Untersuchung die Pflanzenkrankheit Feuerbrand festgestellt, erfolgt die Rodung.
6. Diese Rodung wird von eingeschulten Personen, die vom Amtlichen Pflanzenschutzdienst beauftragt sind, durchgeführt.
7. Das Verbringen bzw. Verbrennen der gerodeten Pflanze wird ebenfalls von diesen beauftragten Personen durchgeführt.

8. Eine Nachkontrolle der Bestände erfolgt vier Wochen bzw. ein Jahr später durch den Beauftragten der Gemeinde.

Für Besichtigung, Ziehen der Probe und Untersuchung dieser, Rodung, Verbringung, Verbrennung und Nachkontrolle fallen für Sie als Betroffener keinerlei Kosten an.

NÖ Landesausstellung Heldenberg

geöffnet bis 1. November 2005

www.zeitreiseheldenberg.at

Der Heldenberg in Kleinwetzdorf, ungefähr 15 bis 20 Autominuten von unserer Marktgemeinde entfernt, ist ein österreichweit einmaliger Gedenk- und Gedächtnisort des 19. Jahrhunderts.

Passend zum Austragungsort zeigt der erste Ausstellungsteil der NÖ Landesausstellung „Lauter Helden“ in der historischen Meierei auf rund 2400 m² den Wandel des Begriffes „Held“ im Laufe der Jahrhunderte.

Der zweite Teil der NÖ Landesausstellung 2005 ist den geheimnisvollen Kreisgräben der Region gewidmet. Rund 40 solcher Kreisgräben hat man in Niederösterreich gefunden, sie sind 2000 Jahre älter als Stonehenge, das bekannteste prähistorische Monument Europas. Die Funktion dieser Kreisgräben wird von der Wissenschaft noch immer heiß diskutiert: Handelt es sich um Dorfzentren, um Sonnentempel, um die ältesten astronomischen Observatorien der Welt?

Am Heldenberg ist ein Kreisgraben detailgetreu rekonstruiert. Begeben Sie sich auf eine Zeitreise und entdecken Sie das Leben in der Jungsteinzeit!

Absolut sehenswert ist auch der Englische Garten, ein historischer Garten im Stil des beginnenden 19. Jahrhunderts, hinter der historischen Meierei. Er wurde aufwendig restauriert und wieder im Originalzustand hergestellt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Zusammenfassend kann gesagt werden: „Der Besuch der NÖ Landesausstellung ist äußerst empfehlenswert!“

T E N N I S C L U B S I E R N D O R F

informiert

Im Mai 2005 fanden die Siegerehrungen des Wintercup's Doleschal (Stockerau) statt, bei dem es heuer nicht sehr gut lief. Die Damenmannschaft erreichte den 6. Platz in der Gruppe 2, die Herrenmannschaft-1 den 7. Platz in der Gruppe 1 und die Herrenmannschaft-2 den letzten Platz in der Gruppe 3.

Ich bedanke mich bei allen Mannschaftsführern und Spielern für Ihren Einsatz, weiters allen Zuschauern, die uns durch Ihre Anwesenheit unterstützt haben.

Neu in der heurigen Meisterschaft ist die Wertung. Jeder Sieg in den Doppelspielen zählt doppelt. Für einen Mannschaftssieg gibt es 2 Punkte, bei Unentschieden einen Punkt. Anbei die ersten Ergebnisse:

	1. Mannschaft (4B)		2. Mannschaft (5B)
08. Mai	Stetteldorf (9:3)		Maissau (10:2)
22. Mai	Haas Leobendorf 2 - Heimspiel		Altenwörth
29. Mai	HSV Kreuzenstein		Groß Riedenthal - Heimspiel
05. Juni	Oberrohrbach - Heimspiel		Kirchberg 2
12. Juni	UTC Stockerau 3		TC93 Stockerau - Heimspiel
	Damen (3B)		Jugend m16u (3A)
07. Mai	SPG Laa (6:3 Sierndorf)	05. Mai	Korneuburg(3:0 Siernd.)
21. Mai	UTK Langenzersdorf - Heimspiel	26. Mai	Hollabrunn 1 - Heimspiel
28. Mai	Haas Leobendorf	18. Juni	Groß Riedenthal
04. Juni	TC Klosterneuburg - Heimspiel		
11. Juni	UTCV Korneuburg - Heimspiel		

Ich ersuche Sie, sofern es Ihre Zeit erlaubt, unsere Mannschaften durch Ihre Anwesenheit zu unterstützen !

Das 5. Trainingscamp auf unserer Anlage fand bei strahlendem Wetter am Wochenende vom 29. April bis 1. Mai 2005 statt. Trainer waren Alexander Zöhler, Thomas Schmutzer und Alexander Schulz. Für das leibliche Wohl der 21 Teilnehmer sorgte die Firma Eckerl.



Termin vormerken !

Am 16. Juli 2005 findet ab 8:30 Uhr ein Freundschaftsturnier mit 4 Mannschaften, ab 17 Uhr der traditionelle Dämmerchoppen statt. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt – nimm dir Zeit und schau vorbei !

Mit sportlichen Grüßen

Heinrich Zöhler
Obmann

Sierndorfer Fußball-Damen starten durch!



Nachdem unsere beiden langjährigen Trainer Adi Gschwandtner, als „Fitness Papst“ auf Mission und Bertl Koy, nun ja, wohl eher in Fitness-Pension gingen, waren wir voll Trauer (fast!) von der Bildfläche verschwunden.

Doch mit dem Frühling begannen unsere Fußballherzen wieder zu schlagen und es kam zu einem fulminanten Start in die Frühjahrssaison!

Der SK Tulln organisiert dieses Jahr erstmals eine Hobby-Damen-Meisterschaft, den sogenannten **Germann-Cup**, und natürlich sagten wir sofort begeistert unsere Teilnahme zu. Gerade rechtzeitig zur Vorbereitung darauf stiegen zwei liebenswerte Rapid-„Hooligans“, Franz Ribisch und sein Kumpel Stoffl Mattes, als Trainer ein, die uns u.a. damit motivieren, indem sie uns Spitznamen berühmter Fußballstars geben.

Wir haben nun die ersten drei Spiele des Germann-Cups hinter uns und die Ergebnisse sprechen für sich:

09.04.2005	Sierndorf : Gettsdorf	2:1
13.04.2005	Maissau : Sierndorf	1:3
07.05.2005	Sierndorf : Königstetten	6:0

Mit den neuen Trainern kamen auch die Fans, bei denen wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken wollen, weil sie uns in den letzten Spielen so lautstark unterstützt und angefeuert haben. Gerne würden wir auch Sie, liebe Leser und Leserinnen, davon überzeugen, dass Damen-Fußball eine durchaus sehenswerte, interessante und natürlich auch amüsante Unterhaltung ist. Besuchen Sie uns doch bei einem unserer Spiele am Sportplatz! Die Termine sind den Aushängen bzw. unter <http://www.svs.at.tf> (->Damen) zu entnehmen.

Demnächst werden wir auch unsere neuen Fußball-Dressen präsentieren, die von Fashion Store Stockerau, dem Café Passage Stockerau und dem Veggi-bräu Stockerau gesponsert wurden.

Außerdem freuen wir uns über jede neue Spielerin! Wenn DU also Lust hast, komm einfach zum Training vorbei! (immer mittwochs um 19:00 Uhr; Treffpunkt 18:45 Uhr am Sportplatz in Sierndorf) Es wäre schließlich schade um die vielen Talente der weiblichen Beckhams, Ronaldos und Ivanschitze, die noch in unserer Gemeinde schlummern...



oben v.l.n.r.: Christopher Mattes (Trainer), Kathi Waltner, Dani Jerabek, Lisi Lehner, Dani Koubek, Verena Loudenslager, Veri Raskiewicz, Franz Ribisch (Trainer)

unten v.l.n.r.: Sylvia Ebner, Judith Ruthammer, Krisztl Szanto, Edith Waltner, Cludi Koubek
nicht auf dem Foto: Christa Goldschmidt, Betti Reibenwein, Anita Weintögl

Edith. Waltner



SPORTVEREIN SIERNDORF - FUSSBALL

Drei Runden vor Schluss der Meisterschaft steht der SV Sierndorf auf dem 10. Tabellenplatz, aber der Abstiegskampf ist noch nicht überstanden. Fünf Siege, drei Remis und nur zwei Niederlagen rechtfertigen zwar überzeugend den Anspruch auf den Verbleib in der Gebietsliga, die Mannschaften hinter uns haben aber noch nicht aufgegeben. In den restlichen drei Spielen sollten die nötigen paar Pünktchen zu holen sein, unterstützen Sie bitte durch Ihr Kommen unsere Mannschaft bei den zwei Heimspielen gegen Obergänsersdorf und Asparn/Zaya.

Der Sierndorfer Nachwuchs liegt zur Hälfte der Meisterschaft gut im Rennen. Die Mannschaften U9, U10 und U12 sind Tabellenführer ihrer Playoff-Gruppen, U13 und U16 halten den 4. Platz und die U7- und U8-Kicker sind bei Turnieren recht erfolgreich.

Auch die Teilnahme am Mike-Cup der Volksschulen in Ernstbrunn war ein schönes Erlebnis. Die Volksschule Sierndorf und der SVS hatten zusammen eine Mannschaft aufgebildet, die zwar nur den 9. Platz erreichte, aber jede Menge Spaß hatte.



gut gelaunt beim Mike-Cup: Volksschuldirektor Josef Scheibein und Jugendleiter Heinrich Lackinger mit ihren Jungkickern Fritz Gregshammer, Christian Karner, Mario Spitzer, Matthias Moormann, Thomas Lamp, Alexander Pfeffer, Bernd Moormann, Michael Kufmüller, Stefan Bauer, Bernhard Gregshammer und Robert Goldschmidt

Über den Jugendtag des SV Sierndorf am 26. Mai werden wir in der nächsten Ausgabe berichten, ein herzliches Dankeschön aber schon hier an folgende Firmen, die den Jugendtag 2005 unterstützten:

**Raiffeisenbank-Sierndorf / Blütenzauber Kaiser-Stockerau / Bosch Car Service Drexler-Sierndorf
Walzmühle Assmann-Sierndorf / Autohaus Skal-Stockerau / Tankstelle Grosch-Stockerau
HSA Scharrenbroich GMBH-Stockerau / ESAP Wintergarten-Sierndorf**

Heinrich Lackinger

Wir gratulieren zum 80. Geburtstag

Herrn Ernest Witzmann, Sierndorf, Prager Straße 7
Frau Ilse Margiol, Oberhautzentel 73
Herrn Ludwig Kriz, Oberhautzentel 79
Herrn Franz Sigl, Obermallebarn 4
Frau Berta Hein, Höbersdorf 11

Wir gratulieren zum 85. Geburtstag

Herrn Matthias Weinhappel, Unterhautzentel 5

Wir gratulieren zum 90. Geburtstag

Herrn Franz Schmudermaier, Sierndorf, Wiener Straße 32
Herrn Johann Aigner, Senning 41
Frau Maria Hofmann, Senning 87
Frau Anna Reibenwein, Oberolberndorf, Im Winkl 17

Wir gratulieren zur goldenen Hochzeit

Rosa und Johann Pfeffer, Untermallebarn 32
Hedwig und Ernest Witzmann, Sierndorf, Prager Straße 7
Maria und Anton Kaiser, Untermallebarn 17
Franziska und Johann Bernhart, Obermallebarn 22

Wir gratulieren zur Verleihung akademischer Grade:

- Frau **Barbara Schwarzl**, Sierndorf, Magistra der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften
- Herr **Michael Filzmoser**, Sierndorf, Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften
- Frau **Alexandra Bachmayer**, Obermallebarn, Doktorin der gesamten Heilkunde
- Herr **Thomas Florian**, Sierndorf, Diplomingenieur für Petroleum Engineering

Gemeindebücherei Sierndorf

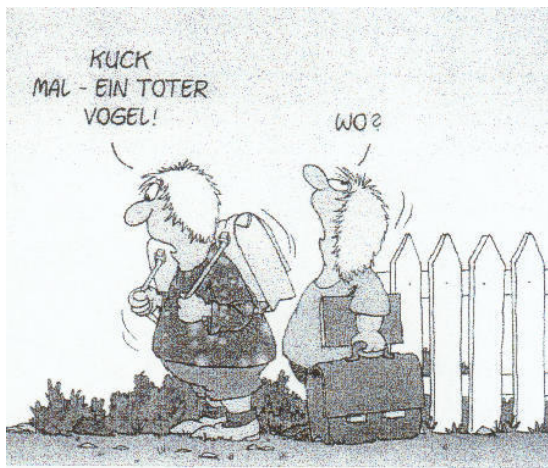
Volksschule

Eingang vom Schulhof aus

Dienstag: 17.00 – 18.00 Uhr

Freitag: 17.00 – 19.00 Uhr

In den Sommerferien geschlossen!



Lesen bildet!

Offenlegung gemäß Mediengesetz vom 12. Juni 1981, § 23, Abs. 1 - 4:

„Gemeinde-Kurier“ - Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Sierndorf, 2011 Sierndorf, Prager Straße 13.

Verantwortlicher Schriftleiter: Vizebürgermeister Karl Falschlehner. Druck: TYPESETTER C. Böck, Stockerau. Verlagspostamt und Erscheinungsort: 2011 Sierndorf.